

Solibündnis Sozial- und Erzieher:innen Streik
c/o aks Freiburg
Adlerstr. 12
79098 Freiburg

Email | aks-freiburg@gmx.de
www | aksfreiburg.wordpress.com

Offener Brief für die Weitergabe der Tariferhöhung an die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

Mit Erschrecken haben wir festgestellt, dass die Stadt Freiburg ihre langjährige Praxis der Weitergabe von Tariferhöhungen, im Rahmen der Corona Kürzungen nicht mehr fortführt. Da viele soziale Einrichtungen sich voll oder überwiegend durch die Zuschüsse der Stadt finanzieren, kommt das einer Aufforderung gleich, die aktuelle niedrige Tariferhöhung, soweit wir überhaupt tariflich entlohnt werden (1), nicht an uns Beschäftigte weiter zu geben. Dadurch wird die Tariferhöhung entweder nicht bei uns ankommen oder durch das Einsparen von Stellen zu mehr Arbeitsverdichtung und noch mehr Stress führen. Zudem könnten zum Beispiel im Kita-Bereich die Mehrkosten von den Eltern eingefordert werden.

Der Widerspruch zwischen der viel besprochenen „Systemrelevanz“ einer überwiegend von Frauen ausgeübten Care-Arbeit scheinbar höhere, gerade auch finanzielle Anerkennung der Tätigkeiten und sich verschlechternden Arbeitsbedingungen wirkt auf uns wie Hohn. Klatschen allein hilft da nicht! Nicht erst die Corona-Krise zeigt, dass eine ausgeprägte gesellschaftliche Infrastruktur, kollektive und öffentliche Güter als Grundlage für ein „gutes Leben“ für Alle benötigt werden.

Anstatt wie in den letzten Jahrzehnten immer wieder bei jeder Krise den Sozial- und Kulturbereich zu kürzen, muss die soziale Infrastruktur besser finanziert und an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet werden.

- **Wir sagen nein zu einer Kürzungspolitik, die auf dem Rücken von uns Beschäftigten ausgetragen wird**
- **Wir sagen nein zu einer Kürzungspolitik, die zum Nachteil aller Menschen ist, die auf eine gute soziale Infrastruktur angewiesen sind**
- **Wir fordern: Ja, zur Tariftreue der Stadt Freiburg und der Träger**
- **Wir fordern: Holt euch das Geld bei den reichsten zehn Prozent der Bevölkerung (sie besitzen zwei Drittel des Vermögens)**

Wir rufen die Beschäftigten auf, sich gegen eine Kürzungspolitik zu stellen, mit Kolleg:innen zu diskutieren und diesen Offenen Brief zu unterschreiben.

Zusammenhalten! Statt Ungerechtigkeit verwalten! Die Kosten der Krise nicht auf unserem Rücken!

Erstunterzeichner:innen:

Solibündnis zum Sozial und Erzieher:innen-Streik
Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit (aks Freiburg)
Care Revolution Freiburg
Die Belegschaft der "Kita Glacisweg e.V. - Kita auf dem Grethergelände"
FAU Freiburg

(1) Ergebnisse der aks-Umfrage unter Beschäftigten in der Sozialen Arbeit in Freiburg & Umgebung <https://aksfreiburg.wordpress.com/2019/12/03/arbeitsbedingungen-in-der-sozialen-arbeit-langfassung/>